



Stadtpolitik ohne Parteibuch

FWM-Kandidat und FWM-Politik

Heute ist es modern, über Politikverdrossenheit und fehlendes Engagement der Menschen zu klagen. Darüber wird allerdings allzu leicht übersehen, dass sich in unserer Gesellschaft vor allem die Einschätzung der traditionellen Parteienpolitik und die Einstellung zu ihr zunehmend ändert.

So finden auch in Mayen - wie an vielen anderen Orten in unserem Land - immer mehr Menschen den Zugang zum gesellschaftlichen Engagement nicht über die klassische Form der Politik, die Parteien, sondern über das Engagement für eine Sache, den Wohnort, die Heimat! Ihnen wollen Freie

Wählergruppen ein Forum für sachorientierte, parteiunabhängige und bürgerfreundliche Kommunalpolitik bieten! Dabei gibt es bei den Freien Wähler Mayen seit ihrer Gründung im Jahre 1999 eine Besonderheit, die bis heute immer noch funktioniert. In der FWM, d.h. in allen Diskussionen und dem gemeinsamen Ringen um die eigenen stadtpolitischen Positionen, wird ernst gemacht mit der Zusammenarbeit über Parteigrenzen bzw. Parteidenken hinweg: Denn einige Mitglieder der Freien Wähler Mayen sind auch Mitglieder in den etablierten Parteien. Durch ihre inzwischen jahrelange Zusammenar-

beit in der Freien Wählergruppe dokumentieren sie eindrücklich und ganz konkret, dass Sachpolitik zum Wohle Mayens wichtiger ist als alle Formen von Parteiengezänk und Prestigekämpfen!

Aus diesem Grund hat für die Freien Wähler Mayen auch die Werbung von Mitgliedern nicht die gleiche Bedeutung wie bei den übrigen Parteien.

Stattdessen will die FWM allen interessierten Bürgerinnen und Bürger ein Forum bieten, sich aktiv in die Mayener Stadtpolitik oder auch nur in einzelne Themenschwerpunkte einzubringen!

9 PUNKTE FÜR MAYEN

1. Die Kommunalpolitik muss sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientieren.
2. Zum Wohlergehen der Bevölkerung gehört grundlegend ein lebens- und menschenfreundliches Umfeld.
3. Kommunalpolitik der Freien Wähler setzt zur Erreichung dieser Ziele auf mündige und engagierte Bürger statt auf Parteidenken.
4. Der Stadtrat muss sich der Kritik und Kontrolle der Bürger stellen.
5. Jede Kommunalpolitik bedarf einer soliden Finanzierung.
6. Die Verwaltung soll bürgernah, serviceorientiert, kostengünstig und bürgerfreundlich organisiert sein.
7. Die Stadtentwicklung sollte sich in allen Bereichen an den Kriterien des Allgemeinwohls, dem Prinzip der Nachhaltigkeit sowie der Sicherung der Lebensqualität für alle ausrichten.
8. Im Besonderen gilt es Perspektiven zu schaffen für Kinder und Jugendliche.
9. Alle stadtpolitischen Entscheidungen stehen besonders unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung.



Sprechen Sie mit unserem Kandidaten persönlich!

Ein direktes Gespräch ist immer besser als eine Information aus zweiter oder dritter Hand. Sprechen Sie deshalb persönlich mit Hans-Georg Schönberg über seine Kandidatur und Ihre eigenen Vorstellungen über die Stadtpolitik.

Kontakt: Tel. 0157 8259 3407

E-mail: schoenberg@fwm-mayen.de

www.facebook.com/hansgeorg.schonberg

www.abgeordnetenwatch.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir, die Freien Wähler Mayen e.V., bitten Sie am 26. August 2012 zur Urwahl des Mayener Oberbürgermeisters zu gehen!

Denn diese Wahl hat nach unserer Einschätzung eine zu große Bedeutung für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt, als das man aus Politikverdrossenheit o.ä. auf sein Wahlrecht verzichten sollte!

Darüber hinaus bietet die Kandidatenauswahl echte Alternativen für die zukünftige Stadtpolitik! Bitte wählen Sie die Person, der Sie persönlich am ehesten die Lösung der bestehenden Probleme in unserer Stadt zutrauen. Danke!

Markus Esper

Michael Helsper

Der BürgerBrief erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wähler Mayen e.V., vertreten durch Hans Georg Schönberg (Fraktionsvorsitzender) und Markus Esper (Vorsitzender).

Verantwortlich: Hans Georg Schönberg
Redaktionsanschrift: Lindenstraße 20,
56727 Mayen Auflage 12.500

Fotos: U. Dillmann und F.J. Hermsen
Plakate: R. Künzel

